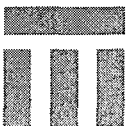


Marcel Erlinghagen

Die Restrukturierung des Arbeitsmarktes

Arbeitsmarktmobilität
und Beschäftigungsstabilität
im Zeitverlauf



VS VERLAG FÜR SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	19
Einleitung	23
1 Der Arbeitsmarkt als soziales System und als Allokationsmechanismus	33
<i>1.1 Grundlegende theoretische Annahmen</i>	34
1.1.1 Individuum als Akteur	37
1.1.2 Reziprozität	38
1.1.3 Opportunismus und begrenzte Rationalität	39
1.1.4 Zielgerichtetheit	42
1.1.5 Individuum und Gesellschaft als Figurationen	43
<i>1.2 Erklärungsmodell</i>	44
1.2.1 „Homo socio-oeconomicus“ und das „Grundmodell soziologischer Erklärung“ der Rational Choice Theorie	44
1.2.2 Einbettung vs. Einbindung	46
1.2.3 Die Entscheidungssituation	47
1.2.4 ‚Bringing exchange back in‘	49
<i>1.3 Der Arbeitsvertrag</i>	53
1.3.1 Ideengeschichtliche und sozialhistorische Voraussetzungen des Arbeitsvertrages	54
1.3.2 Verfügungsrechte	57
1.3.3 Verträge	58
1.3.4 Juristische Klassifikation von Arbeitsverträgen	61
1.3.5 Der Arbeitsvertrag als relationaler Vertrag	63
<i>1.4 Die Arbeitsmarktakteure als Vertragspartner</i>	65
1.4.1 Die Arbeitsnachfrager	65
1.4.2 Die Arbeitsanbieter	68

1.4.3	Der Arbeitsvertrag als Bindeglied zwischen Haushalts- und Betriebsproduktion	71
1.5	<i>Diskussion des Flexibilitätsbegriffs</i>	73
1.5.1	Was ist „Flexibilität“?	73
1.5.2	Flexibilität der Arbeitsnachfrage im Kontext des Betriebes	74
1.5.3	Betriebliche Flexibilität der Arbeitskräfteallokation im Rahmen abhängiger Beschäftigung	79
1.5.4	Innerbetriebliche Interdependenzen der Arbeitskräfteallokation	81
1.5.5	Aktive und passive Flexibilität: Interdependenz zwischen betrieblicher und haushaltlicher Arbeitsflexibilität	82
1.6	<i>Die Einbettung des Arbeitsvertrages</i>	84
1.6.1	Der historische und regionale Kontext	85
1.6.2	Der Suprarahmen	86
1.6.3	Der Makrorahmen	87
1.6.4	Der Mesorahmen	90
1.6.5	Der Mikrorahmen	91
1.6.6	Ein neues Arbeitsmarktschema	91
1.7	<i>Arbeitsmarktdynamik, Erwerbsverlauf und Ereignisanalyse</i>	94
1.7.1	Interdependenzen als Ursachen und Wirkungen des Entscheidungsprozesses	94
1.7.2	Das Arbeitsmarktgeschehen als Abbild von Entscheidungsprozessen ..	94
1.7.3	Lebensverlaufsforschung und die Methode der Ereignisanalyse	95
2	Veränderungen auf der Makroebene: Gute Gründe für die Erwartung des „entstrukturierten Turbo-Arbeitsmarktes“?	99
2.1	<i>Konkretisierung des Untersuchungsgegenstandes</i>	100
2.2	<i>Konstanten des deutschen Beschäftigungssystems</i>	103
2.2.1	Industrielle Beziehungen und soziale Sicherung	104
2.2.2	Bildungssystem	105
2.3	<i>Allgemeine konjunkturelle Entwicklung in Deutschland während des Untersuchungszeitraums</i>	107

2.4	„Globalisierung“ und „Individualisierung“: Skizze zweier „Megatrends“	114
2.4.1	Globalisierung	114
2.4.2	Individualisierung	116
2.5	<i>Wesentliche Veränderungen des Polit-Juristischen Regimes</i>	117
2.5.1	Politische Globalisierung	117
2.5.2	Vereinfachte Befristungsmöglichkeiten	118
2.5.3	Erosion des Flächentarifvertrages	119
2.5.4	„Vorruhestandsregelungen“ und Arbeitskräfteabbau	121
2.6	<i>Wesentliche Veränderungen des Produktionsregimes</i>	124
2.6.1	Wandel der Betriebsstruktur und Tertiarisierung	124
2.6.2	Netzwerk-Globalisierung: Zerlegung und Virtualisierung von Unternehmen	126
2.6.3	Betriebsinterne Flexibilisierung	126
2.7	<i>Wesentliche Veränderungen des Haushaltsregimes</i>	128
2.7.1	Veränderte Haushaltstruktur	128
2.7.2	Veränderte geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	129
2.7.3	Bildungsexpansion	131
2.8	<i>Wesentliche Veränderungen externer Einflüsse</i>	136
2.8.1	Ökonomische Globalisierung	136
2.8.2	Demographische Entwicklung	138
2.9	<i>Zusammenfassung der Veränderungen</i>	140
3	Auf der Suche nach dem „Turbo-Arbeitsmarkt“	143
3.1	<i>Konstruktion eines Analysedatensatzes aus den Informationen der IAB-Beschäftigtenstichprobe – Methodische Vorbemerkungen</i>	144
3.1.1	Die IAB-Beschäftigtenstichprobe (IABS) als Datenbasis	144
3.1.2	Einschränkungen der Analyse	145
3.1.3	Konstruktion des Analysedatensatzes	147
3.1.3.1	Konstruktion von Beschäftigungsepisoden	147
3.1.3.2	Konstruktion von Arbeitslosigkeitsepisoden	150